

Rechenschaftsbericht

**Jahresabschluss
der Stadt Norden
zum 31.12.2015**

1. Vorbemerkung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Hierin sind nach § 57 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Stadt Norden darzustellen. Der Rechenschaftsbericht soll Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung darstellen.

2. Allgemeines

Die Stadt Norden hat Ihre Haushaltswirtschaft zum 01.01.2010 auf das Neue Kommunale Rechnungswesen für Niedersachsen umgestellt.

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.492.974,55 € ab. Dieses stellt gegenüber dem ursprünglich geplanten Jahresfehlbedarf von 1.482.885,00 € (1. Nachtragshaushaltssatzung) eine Verbesserung um 2.975.859,55 € dar.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde am 09.03.2015 vom Rat beschlossen. Die Nachtragshaushaltssatzung 2015 wurde am 07.10.2015 beschlossen.

Der Landkreis Aurich hat die Haushaltssatzung mit Verfügung vom 27.05.2015 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 29.05.2015 im Amtsblatt für den Landkreis Aurich und für die Stadt Emden. Die Nachtragshaushaltssatzung wurde am 12.11.2015 genehmigt und am 20.11.2015 öffentlich bekannt gegeben.

3. Jahresabschlussergebnisse

Das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) ist als „Drei-Komponenten-Rechnungswesen“ ausgestattet und umfasst für den Jahresabschluss

- a) die Vermögensrechnung / Bilanz (*Vermögen und Schulden*)
- b) die Ergebnisrechnung (*Aufwendungen und Erträge*)
- c) die Finanzrechnung (*Auszahlungen und Einzahlungen*)

3.1 Vermögens- und Schuldenlage

3.1.1 Vermögenslage

Bilanz

Die Bilanzsumme der Stadt Norden hat sich im Haushaltsjahr 2015 um 1.536 T€ (1,3%) auf 119.960 T€ erhöht.

Aktiva der Bilanz

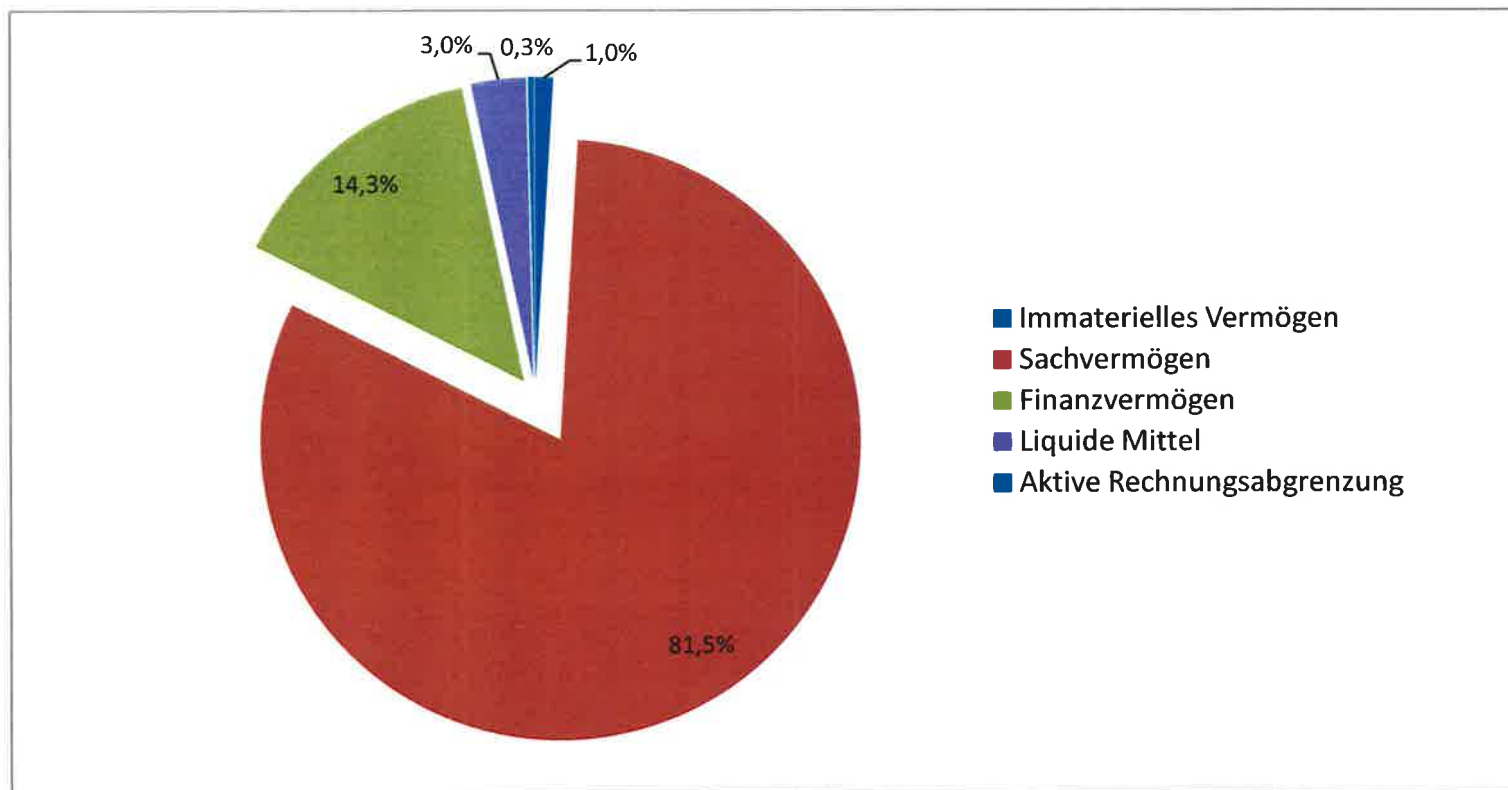
Das städtische Vermögen zeichnet sich durch seine Langfristigkeit aus. Das bilanzierte Sachanlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 711 T€ auf 97.715 T€ erhöht und macht damit 81,5 % der Bilanzsumme aus. Zu den langfristigen Vermögensgegenständen werden noch das immaterielle Vermögen mit 1.155 T€ und die langfristigen Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen) mit 15.376 T€ hinzugerechnet. Damit ergibt sich ein Anteil des langfristigen Vermögens von 95,2 %. Dieses Anlagevermögen dient der Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung der Stadt Norden und kann daher größtenteils nicht oder nur unter bestimmten Voraussetzungen veräußert werden.

Passiva der Bilanz

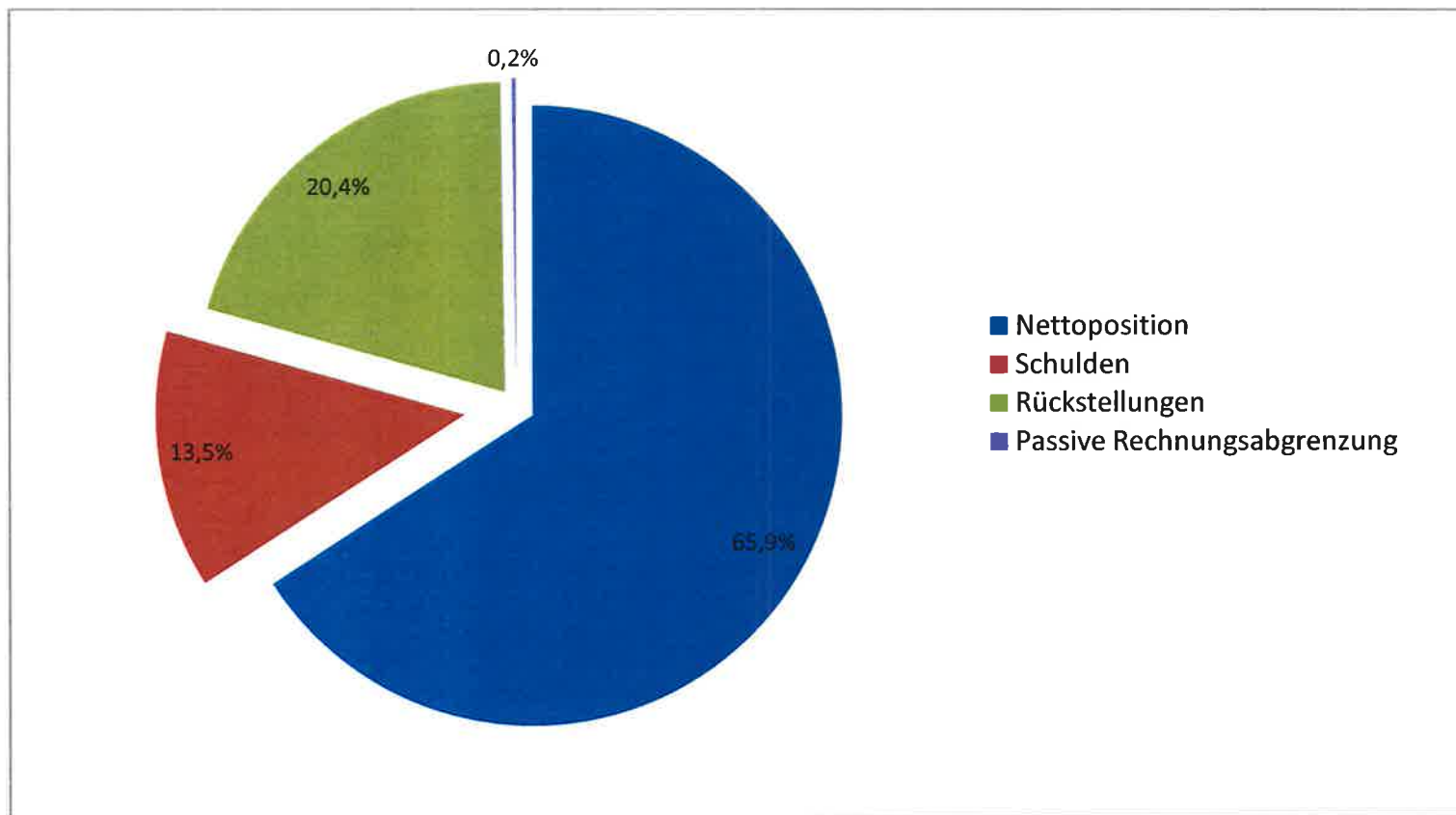
Langfristig gebundenes Vermögen sollte durch langfristiges Kapital finanziert werden. Dies ist bei der Stadt Norden der Fall, da sich auch die Passivseite durch ihre Langfristigkeit auszeichnet. Die Nettoposition einschließlich der Sonderposten hat sich um 811 T€ auf 79.063 T€ erhöht. Zusammen mit den langfristigen Krediten von 14.163 T€ steht hier ein langfristiges Kapital von 93.226 T€ zur Verfügung, welches zu einer Deckung von 81,6 % des bilanzierten Sachanlagevermögens führt. Rechnet man die langfristigen Rückstellungen von 22.410 T€ hinzu, ändert sich dieser Prozentsatz auf 101,2 %.

Die auf den folgenden zwei Seiten aufgezeigten Tabellen mit Grafik verdeutlichen diese Kapitalstruktur nochmals.

Aktiva	Vorjahr €	Haushaltsjahr €	Prozentuelle Verteilung
1. Immaterielles Vermögen	1.067.621,99	1.155.163,00	1,0%
2. Sachvermögen	97.004.383,77	97.715.275,86	81,5%
3. Finanzvermögen	17.539.963,91	17.141.616,60	14,3%
4. Liquide Mittel	2.437.828,84	3.550.193,10	3,0%
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	374.443,79	397.608,40	0,3%
Bilanzsumme Aktiva	118.424.242,30	119.959.856,96	100,0%

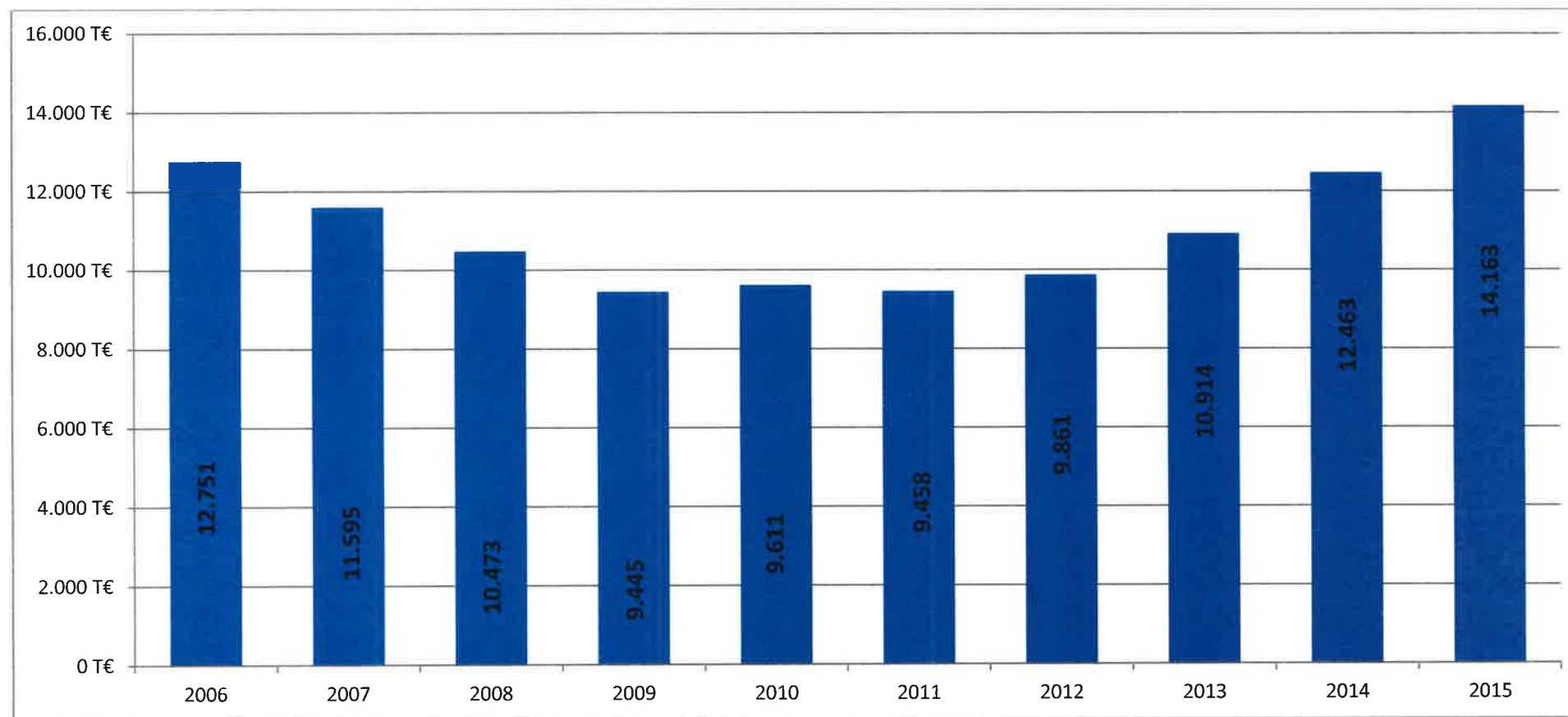


Passiva	Vorjahr €	Haushaltsjahr €	Prozentuelle Verteilung
1. Nettoposition	78.252.214,69	79.063.104,36	65,9%
2. Schulden	16.161.033,23	16.149.964,65	13,5%
3. Rückstellungen	23.742.060,66	24.487.529,04	20,4%
4. Passive Rechnungsabgrenzung	268.933,72	259.258,91	0,2%
Bilanzsumme Passiva	118.424.242,30	119.959.856,96	100,0%



3.1.2 Schuldenlage

Stand der langfristigen Kreditverbindlichkeiten zu den letzten zehn Bilanzstichtagen



Liquiditätskredite waren zum Bilanzstichtag 2015 nicht auszuweisen.

3.2 Ertragslage

3.2.1 Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich Ansatz / Ergebnis 2015 €
Ordentliche Erträge	43.104.778,14	44.654.837,49	41.071.010,00	3.583.827,49
Ordentliche Aufwendungen	-41.419.399,82	-43.345.830,75	-42.678.895,00	-666.935,75
Ordentliches Ergebnis	1.685.378,32	1.309.006,74	-1.607.885,00	2.916.891,74
Außerordentliche Erträge	176.850,19	305.073,35	250.000,00	55.073,35
Außerordentliche Aufwendungen	-93.095,30	-121.105,54	-125.000,00	3.894,46
Außerordentliches Ergebnis	83.754,89	183.967,81	125.000,00	58.967,81
Jahresergebnis	1.769.133,21	1.492.974,55	-1.482.885,00	2.975.859,55

3.2.2 Ergebnisrechnung nach den Budgets

3.2.2.1 Personalbudgets

TH	Bezeichnung		Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	HH-Ermächtigung des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich HH-Erm. / Ergebnis 2015 €
0	Oberste Gemeindeorgane, RPA, GB und PR	Erträge	991,77	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen	472.815,41	504.823,57	570.310,00	-65.486,43
		Zuschussbedarf	471.823,64	504.823,57	570.310,00	-65.486,43
1	Interne Dienste	Erträge	51.380,83	23.974,57	37.800,00	-13.825,43
		Aufwendungen	3.533.094,51	2.286.516,84	2.622.110,00	-335.593,16
		Zuschussbedarf	3.481.713,68	2.262.542,27	2.584.310,00	-321.767,73
2	Ordnung, Soziales, Bildung	Erträge	32.357,01	20.459,81	0,00	20.459,81
		Aufwendungen	4.952.927,80	5.180.830,19	5.493.750,00	-312.919,81
		Zuschussbedarf	4.920.570,79	5.160.370,38	5.493.750,00	-333.379,62
3	Planen, Bauen, Umwelt	Erträge	47.311,70	16.393,49	42.400,00	-26.006,51
		Aufwendungen	2.151.291,88	2.318.353,61	2.341.620,00	-23.266,39
		Zuschussbedarf	2.103.980,18	2.301.960,12	2.299.220,00	2.740,12
Personalbudgets insgesamt		Erträge	132.041,31	60.827,87	80.200,00	-19.372,13
		Aufwendungen	11.110.129,60	10.290.524,21	11.027.790,00	-737.265,79
		Zuschussbedarf	10.978.088,29	10.229.696,34	10.947.590,00	-717.893,66

Erläuterungen zum Personalbudget 2015

Im Haushaltsjahr 2015 ergeben sich rechnerisch rund 718 T€ Minderausgaben. In dieser Summe sind insgesamt 447 T€ an Rückzahlungen (rund 290 T€ Sanierungsgeld) und Erlöse aus Auflösungen von Rückstellungen (131 T€ Pensionsrückstellungen und 26 T€ Urlaubsrückstellungen) enthalten. Die errechnete Summe von 447 T€ verteilt sich in unterschiedlicher Weise auf alle den Teilhaushalten zugeordneten Mitarbeiter/innen. Eine konkrete Summenzuweisung auf die Teilhaushalte wäre nur mit großem Zeitaufwand zu ermitteln. Somit verbleiben Minderausgaben in Höhe von rund 271 T€.

In mehreren Fällen von Langzeiterkrankungen wurden durch den Wegfall der Lohnfortzahlungen Einsparungen in Höhe von rund 76 T€ realisiert. Weitere rund 34 T€ konnten durch den vorzeitigen Rentenbeginn einer Beschäftigten eingespart werden. Verzögerte Wiederbesetzungsverfahren in 3 Fällen führten zu Minderausgaben in Höhe von rund 143 T€. Im Bereich der Vertretungskräfte in der Reinigung konnten Einsparungen in Höhe von rund 8 T€ erwirtschaftet werden. Die restlichen Minderausgaben in Höhe von rund 10 T€ ergeben sich aus geringfügigen Stundenreduzierungen und durch Einsparungen bei den Sozialversicherungsausgaben.

3.2.2.2 Sachbudgets

Budget-Nr.	Bezeichnung		Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	HH-Ermächtigung des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich HH-Erm. / Ergebnis 2015 €
0	Verwaltungsvorstand, RPA, GB und PR	Erträge	31.391,00	23.836,58	21.400,00	2.436,58
		Aufwendungen	32.438,46	46.398,52	49.820,00	-3.421,48
		Zuschussbedarf	1.047,46	22.561,94	28.420,00	-5.858,06
0-0	Allgemeine Finanzwirtschaft	Erträge	35.429.766,80	36.297.804,23	33.950.720,00	2.347.084,23
		Aufwendungen	16.837.838,85	18.501.633,73	16.813.000,00	1.688.633,73
		Überschuss	18.591.927,95	17.796.170,50	17.137.720,00	658.450,50
1-1	Finanzen	Erträge	158.097,36	165.238,54	145.400,00	19.838,54
		Aufwendungen	204.959,11	182.049,44	417.520,00	-235.470,56
		Zuschussbedarf	46.861,75	16.810,90	272.120,00	-255.309,10
1-2	Organisation	Erträge	94.984,31	244.138,32	107.970,00	136.168,32
		Aufwendungen	993.844,71	1.144.675,87	1.481.613,66	-336.937,79
		Zuschussbedarf	898.860,40	900.537,55	1.373.643,66	-473.106,11
1-3	Personal	Erträge	180.744,00	254.257,39	159.650,00	94.607,39
		Aufwendungen	93.398,62	137.287,40	144.770,00	-7.482,60
		Überschuss	87.345,38	116.969,99	14.880,00	102.089,99
2-1	Bürgerdienste/ Sicherheit	Erträge	446.113,88	486.087,59	373.410,00	112.677,59
		Aufwendungen	809.792,47	912.883,38	869.574,12	43.309,26
		Zuschussbedarf	363.678,59	426.795,79	496.164,12	-69.368,33

Budget-Nr.	Bezeichnung		Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	HH-Ermächtigung des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich HH-Erm. / Ergebnis 2015 €
2-1-1	Märkte	Erträge	84.785,25	66.710,13	71.600,00	-4.889,87
		Aufwendungen	47.155,12	49.086,91	49.220,00	-133,09
		Überschuss	37.630,13	17.623,22	22.380,00	-4.756,78
2-1-2	Friedhöfe	Erträge	592.212,28	565.474,86	508.100,00	57.374,86
		Aufwendungen	449.969,42	457.783,77	461.580,00	-3.796,23
		Überschuss	142.242,86	107.691,09	46.520,00	61.171,09
2-2-1	Schulen	Erträge	1.026.217,94	983.243,17	1.023.450,00	-40.206,83
		Aufwendungen	3.279.273,74	3.838.995,64	4.723.415,31	-884.419,67
		Zuschussbedarf	2.253.055,80	2.855.752,47	3.699.965,31	-844.212,84
2-2-2	Stadtbibliothek	Erträge	19.980,61	21.345,65	15.300,00	6.045,65
		Aufwendungen	50.222,33	52.078,76	47.890,00	4.188,76
		Zuschussbedarf	30.241,72	30.733,11	32.590,00	-1.856,89
2-2-3	Heimat-/ Kulturpflege	Erträge	156,80	255,07	0,00	255,07
		Aufwendungen	131.611,33	177.894,88	184.850,00	-6.955,12
		Zuschussbedarf	131.454,53	177.639,81	184.850,00	-7.210,19
2-2-5	Jugend	Erträge	489.816,45	672.645,51	492.700,00	179.945,51
		Aufwendungen	1.426.983,46	1.402.986,06	1.539.500,00	-136.513,94
		Zuschussbedarf	937.167,01	730.340,55	1.046.800,00	-316.459,45

Budget-Nr.	Bezeichnung		Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	HH-Ermächtigung des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich HH-Erm. / Ergebnis 2015 €
2-2-6	Soziales	Erträge	9.059,96	19.134,30	4.800,00	14.334,30
		Aufwendungen	34.935,66	28.799,00	27.910,00	889,00
		Zuschussbedarf	25.875,70	9.664,70	23.110,00	-13.445,30
2-2-7	Wohnbauförderung	Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen	34.100,00	27.700,00	27.700,00	0,00
		Zuschussbedarf	34.100,00	27.700,00	27.700,00	0,00
2-2-8	Soziale Betriebe	Erträge	1.322.239,44	1.600.312,69	1.321.000,00	279.312,69
		Aufwendungen	83.232,38	90.544,65	120.210,32	-29.665,67
		Überschuss	1.239.007,06	1.509.768,04	1.200.789,68	308.978,36
3-1-1	Technisches Gebäudemanagement	Erträge	48.477,06	59.388,57	57.100,00	2.288,57
		Aufwendungen	265.735,63	280.945,07	277.640,00	3.305,07
		Zuschussbedarf	217.258,57	221.556,50	220.540,00	1.016,50
3-1-2	Stadtentwicklung/ Bauleitplanung	Erträge	67.363,30	133.516,09	67.000,00	66.516,09
		Aufwendungen	125.588,59	126.091,51	120.850,00	5.241,51
		Überschuss	-58.225,29	7.424,58	-53.850,00	61.274,58
3-1-3	Bauen/Wohnen	Erträge	294.608,53	301.140,94	258.200,00	42.940,94
		Aufwendungen	13.333,47	25.292,97	14.760,00	10.532,97
		Überschuss	281.275,06	275.847,97	243.440,00	32.407,97

Budget-Nr.	Bezeichnung		Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	HH-Ermächtigung des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich HH-Erm. / Ergebnis 2015 €
3-2-1	Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing	Erträge	257.224,27	250.813,26	233.100,00	17.713,26
		Aufwendungen	403.154,42	431.874,49	457.411,50	-25.537,01
		Zuschussbedarf	145.930,15	181.061,23	224.311,50	-43.250,27
3-2-2	Liegenschaften	Erträge	136.321,42	139.635,14	135.200,00	4.435,14
		Aufwendungen	130.502,95	131.308,15	138.000,00	-6.691,85
		Überschuss	5.818,47	8.326,99	-2.800,00	11.126,99
3-3-1	Spielplätze	Erträge	14.925,98	12.348,92	12.010,00	338,92
		Aufwendungen	183.063,49	177.228,55	180.650,00	-3.421,45
		Zuschussbedarf	168.137,51	164.879,63	168.640,00	-3.760,37
3-3-2	Verkehrsflächen	Erträge	1.907.381,02	1.994.421,59	1.790.350,00	204.071,59
		Aufwendungen	3.666.225,69	3.697.074,86	3.780.120,00	-83.045,14
		Zuschussbedarf	1.758.844,67	1.702.653,27	1.989.770,00	-287.116,73
3-3-3	Natur/ Landschaftspflege	Erträge	76.734,79	106.599,60	100.750,00	5.849,60
		Aufwendungen	748.590,47	861.362,47	896.278,01	-34.915,54
		Zuschussbedarf	671.855,68	754.762,87	795.528,01	-40.765,14
3-3-5	Straßenreinigung/ Winterdienst	Erträge	284.134,38	192.568,41	164.900,00	27.668,41
		Aufwendungen	263.319,85	273.330,46	272.920,00	410,46
		Zuschussbedarf	-20.814,53	80.762,05	108.020,00	-27.257,95

Budget-Nr.	Bezeichnung		Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	HH-Ermächtigung des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich HH-Erm. / Ergebnis 2015 €
3-3-7	Klimaschutz	Erträge	0,00	3.093,07	0,00	3.093,07
		Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
		Überschuss	0,00	3.093,07	0,00	3.093,07

		Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	HH-Ermächtigung des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich HH-Erm. / Ergebnis 2015 €
Sachbudgets insgesamt	Erträge	42.972.736,83	44.594.009,62	41.014.110,00	3.579.899,62
	Aufwendungen	30.309.270,22	33.055.306,54	33.097.202,92	-41.896,38
	Überschuss	12.663.466,61	11.538.703,08	7.916.907,08	3.621.796,00

3.3 Finanzlage

Finanzrechnung 2015

	Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 €	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 €	Vergleich Ansatz / Ergebnis 2015 €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40.146.133,84	43.039.279,02	39.003.550,00	4.035.729,02
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.246.740,52	-39.902.128,16	-39.945.795,00	43.666,84
Saldo	899.393,32	3.137.150,86	-942.245,00	4.079.395,86
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.281.955,77	1.596.294,77	1.040.160,00	556.134,77
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.850.728,11	-5.350.943,59	-3.900.950,00	-1.449.993,59
Saldo	-568.772,34	-3.754.648,82	-2.860.790,00	-893.858,82
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.300.000,00	2.488.000,00	2.598.100,00	-110.100,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-751.113,72	-788.682,58	-873.100,00	84.417,42
Saldo	1.548.886,28	1.699.317,42	1.725.000,00	-25.682,58
Finanzmittelbestand	1.879.507,26	1.081.819,46	-2.078.035,00	3.159.854,46
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-272.651,37	30.544,80	0,00	30.544,80
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	830.972,95	2.437.828,84	0,00	2.437.828,84
Endbestand an Zahlungsmitteln	2.437.828,84	3.550.193,10	-2.078.035,00	5.628.228,10

4. Verlauf der Haushaltswirtschaft 2015

4.1 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben erteilt gemäß § 117 NKomVG in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Rates über die Regelung von Zuständigkeiten die Bürgermeisterin bis zu einem Betrag von 8.000 DM (rund 4.000 €). Darüber hinaus entscheidet der Rat, es sei denn, die Regelungen des § 89 NKomVG für Eilentscheidungen finden Anwendung.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt:

durch Zustimmung des Rates	10.000,00 €
übrige Zustimmungen	3.300,00 €
	13.300,00 €

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt (Investitionen):

durch Zustimmung des Rates	200.000,00 €
übrige Zustimmungen	247.723,28 €
	447.723,28 €

4.2 Haushaltsreste

Gemäß § 20 Abs. 5 GemHKVO sind die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsreste einschließlich der entsprechenden Begründungen im Rechenschaftsbericht darzustellen.

4.2.1 Übertragung von Haushaltsresten des Finanzhaushaltes (Investitionen) aus dem Haushaltsjahr 2015

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren - Euro -	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
1.2	111-07-901	Erwerb Software-Lizenzen	3.100,00	12.000,00	Es wird ein Sicherheitskonzept (Brandmeldesystem / Einbruchsschutz / Schließanlage) für das Rathaus installiert.
1.2	111-07-902	Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens		1.087,22	Restlieferung von Büromöbeln.
1.2	111-07-907	Innenbeleuchtung Rathaus		12.366,33	Die Aufträge sind erteilt. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2016 fertiggestellt. Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium gefördert (Klimaschutzinitiative).
2.1	122-01-901	Erwerb von Software Lizenzen		1.400,00	Beschaffung einer neuen Software für das Meldeamt (Meso Zusatzmodul VMS und BEV für 1.361,30 €)
2.1	122-01-902	Erwerb Geräte, Ausstattungen		500,00	Übertragung zum Kauf eines neuen Laptops, weil der ursprünglich erworbene, gebrauchte Laptop beanstandet werden musste und ein anderes Gerät bis zu 500,00 € kosten könnte.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren - Euro -	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
2.1	126-01-902	Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens		7.000,00	Der Betrag wird für die Errichtung eines Carports benötigt. Die Maßnahme konnte aufgrund der Baugenehmigung und den Witterungsbedingungen in 2015 nicht abschlossen werden.
				1.435,00	Die Beschaffung von Werkzeug für die Türöffnung wurde im Dezember beauftragt. Die Lieferung war jedoch erst in 2016 möglich.
				5.000,00	Die Großbrände im vergangenen Jahr haben deutlich aufgezeigt, dass ein mobiler Wasserwerfer zur Eindämmung eines Brandes und zum Schutz angrenzender Gebäude zusätzlich benötigt wird. Die vorhandenen Wasserwerfer, welche fest auf den Fahrzeugen verbaut sind, reichen häufig nicht aus, da nicht dicht genug an die Einsatzstelle herangefahren werden kann.
				1.300,00	Im Haushaltsjahr 2015 hätten noch einige Atemschutzgeräte neu beschafft werden müssen. Um im Rahmen einer größeren Bestellung einen attraktiven Preis zu erhalten, ist diese Bestellung auf das Frühjahr 2016 verschoben worden. Der hierfür in 2015 vorhandene Betrag sollte auf Grund dessen in das Haushaltsjahr 2016 übertragen werden.
2.1	126-01-903	Löschwasserstellen	1.255,00	11.000,00	Maßnahme sollte im Herbst durchgeführt werden, konnte aber auf Grund der Witterungsbedingungen nicht erfolgen. Auftrag bereits erteilt.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren - Euro -	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
2.1	126-01-905	Löschfahrzeug LF 20	77.739,23	260.000,00	Lieferung des Fahrzeuges in 2016, anschließende Auszahlung. Festlegung über Fahrgestell und Aufbau in Höhe von 302.305,77 €. Restbetrag wird für die Beladung benötigt.
2.1	126-01-914	Lüftungsanlage HLZ Hallen		38.500,00	Leistung wurde nach Beschluss des VA am 19.01.2016 in Höhe von 33.026,86 € vergeben. Mehrbetrag wird für das Ingenieurbüro Pro Energie benötigt.
2.1	553-01-901	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens		1.280,00	Die Suche nach geeigneten Geräten für die zunächst geplante Videoüberwachung der Gebäude ist noch nicht abgeschlossen, entsprechende Angebote werden eingeholt.
2.1	553-01-903	Ankauf Vorbehaltsfläche	4.000,00		Der Bescheid über die Grunderwerbssteuer vom Finanzamt ist noch nicht eingegangen.
2.2	573-01-901	Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens		2.500,00	Die Maßnahme konnte in 2015 nicht durchgeführt werden, weil zunächst die Grüngestaltung des Blücherplatzes abgewartet werden musste. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2016 erfolgen.
2.2	111-12-901	Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände		7.257,19	Ersatzgeräte für die Reinigung befinden sich derzeit noch im Vergabeverfahren, Mittel werden in vollem Umfang benötigt.
2.2	111-12-902	Erwerb Lizenzen	20.000,00	18.500,00	Software Gebäudewirtschaft wird derzeit angeschafft.
2.2	111-12-903	Baumaßnahmen Inklusion		1.240,21	Baumaßnahmen Inklusion werden fortgeführt.
2.2	111-12-904	Haustechnik Wildbahnhalle		60.071,74	Baumaßnahme ist weitgehend abgeschlossen, jedoch noch nicht alle Bereiche schlussgerechnet. Die Mittel werden vollumfänglich benötigt.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren - Euro -	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
2.2	111-12-909	Ganztagsschule Lintel		43.872,61	Baumaßnahme ist in der Planungsphase. Die bauliche Ausführung erfolgt 2016 und 2017. Die Mittel werden vollumfänglich benötigt.
2.2	211-01-903	Einrichtungs- und Gebrauchs- gegenstände		4.556,05	Es liegen bereits Aufträge aus dem Haushaltsjahr 2015 vor.
2.2	211-01-904	Lehr- und Lernmittel		1.752,57	Auftrag für die GS An der Leybucht ist erteilt. Restbetrag steht der GS Im Spiet zur Verfügung.
2.2	211-01-908	Erwerb von Außenspielgeräten	759,32	9.000,00	Mittel sind gebunden für die GS Im Spiet. Auftrag kann nur mit zusätzlichen Mitteln in 2016 erfolgen.
2.2	211-01-917	EDV Grundschulen		14.192,27	Ein Auftrag über Beamer ist bereits im Jahr 2015 erteilt worden. Der Restbetrag soll für neue PC's verwendet werden, die Mittel reichen jedoch nicht aus. Der Auftrag kann erst 2016 erfolgen, wenn ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.
2.2	216-01-901	Einrichtungs- und Gebrauchs- gegenstände		11.708,15	Es wurde bereits ein Auftrag für Schulmöbel im Jahr 2015 erteilt.
2.2	216-01-905	Anschaffung Smartboards/Beamer		3.857,98	Es wurde bereits ein Auftrag für Beamer erteilt.
2.2	216-01-909	Ausstattung für Inklusion	3.142,22	1.500,00	Anschaffungen erfolgen im Haushaltsjahr 2016.
2.2	216-01-910	Theatersaal/Bühne		1.069,25	Es wurde bereits ein Auftrag im Jahr 2015 erteilt.
2.2	218-01-902	Lehr- und Lernmittel		1.781,66	EDV-Abrechnung mit der SG Hage steht noch aus.
2.2	218-01-903	Einrichtungs- und Gebrauchs- gegenstände		4.259,83	Es wurden bereits Aufträge für Umkleidebänke und Schränke im Jahr 2015 erteilt.
2.2	218-01-909	EDV-Raum KGS		5.830,92	Es liegen bereits EDV-Rechnungen aus dem Jahr 2015 vor.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren - Euro -	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
2.2	218-01-915	Ausstattung Technik/Werken		4.734,81	Es liegen bereits Rechnungen aus dem Jahr 2015 vor. Die Neuausstattung des Technik-/Werk-Raumes wird im Haushaltsjahr 2016 schlussabgerechnet.
2.2	244-01	Kreisschulbaukasse	47.721,44	30.000,00	Bescheid des Landkreises über Beitragszahlung steht noch aus.
2.2	362-01-901	Errichtung Skateranlage	1.883,09		Ein neuer geeigneter Standort wurde gefunden. Die Mittel sollen für weitere Planungen übertragen werden.
2.2	365-02-903	Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.590,75	Es liegen bereits Aufträge aus dem Jahr 2015 vor.
2.2	365-02-906	Krippengruppe Wirde Landen	1.963,50		Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen, jedoch ist ein Gewerk noch nicht schlussgerechnet.
2.2	365-02-907	Krippengruppe Süderneuland		93.784,27	Die Krippe wurde im November 2015 eröffnet. Sie ist noch nicht schlussgerechnet. Darüber hinaus sind noch Arbeiten im Außenbereich erforderlich.
2.2	365-02-908	BGA Jugendhaus		3.000,00	Auftrag wurde bereits im Jahr 2015 erteilt.
2.2	424-01-901	Erwerb bewegliche Sachen des Anlagevermögens		1.991,97	Es liegt bereits ein Auftrag aus dem Jahr 2015 vor (Ballfangzaun).
3.1	111-10-901	Erwerb von Hard- und Software		2.176,54	Abschließende Projekte sind in der Umsetzung. Derzeit warten wir auf die Freigabe der Hardware. Voraussichtlicher Abschluss Q1/2016.
3.1	111-10-902	IT-Infrastruktur		1.328,32	Abschließende Projekte sind in der Umsetzung. Derzeit warten wir auf die Freigabe der Hardware. Voraussichtlicher Abschluss Q1/2016.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren - Euro -	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
3.1	511-01-901	Dorferneuerung Leybuchtpolder / Neuwesteel	194.052,70	200.000,00	Im Gegensatz zu den Vorjahren konnte mit der Maßnahme Dorftreff-Bolzplatz Schulstraße Neuwesteel ein Projekt mit Hilfe von Dorferneuerungsmitteln in der Umsetzung begonnen werden. Da die Fertigstellung und Finanzierung in diesem Jahr abgeschlossen wird und zudem weitere Projekte in der Vorbereitung sind, müssen die Gelder zweckbestimmt für die Dorferneuerung übertragen werden.
3.1	523-01-901	Städtebaulicher Denkmalschutz	130.850,00	262.500,00	Für diesen Bereich wird ein gesonderter Wirtschaftsplan jährlich vom Rat beschlossen, in dem die zu fördernden Projekte beschrieben sind. Insofern sind die Gelder für bestimmte Projekte vorgemerkt und müssen übertragen werden.
3.1	HAR A31 MK	Zubringer A 31	66.315,46		Eine Schlussrechnung liegt immer noch nicht vor. Der FD 3.1 wird sich bemühen, den Abschluss mit dem Landkreis Aurich zu klären.
3.2	571-01-901	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung - Erwerb Vermögensgegenstände -		2.000,00	Die geplante Erweiterung des Messestandes konnte in 2015 nicht mehr durchgeführt werden, wird aber in 2016 erfolgen.
3.2	571-01-901	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung - Gewährung von Ausleihungen -		10.000,00	Es ist zurzeit ein Antrag in Vorbereitung. Die Entscheidung wird im Laufe des Jahres 2016 fallen.
3.3	366-01-902	Spielplätze (Investoren)		3.828,31	Es handelt sich um zweckgebundene Einzahlungen. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren - Euro -	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
3.3	541-01-902	Grunderwerb von Straßenflächen		2.000,00	Aus 2015 sind noch zwei Grunderwerbsrechnungen (Akazienweg und Kl. Mühlenstraße) zu begleichen. Dafür werden Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.
3.3	541-01-906	Stellmacherstraße	45.159,91	192.000,00	Die Schlussabrechnung des Straßenausbaus erfolgt in 2016. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.
3.3	541-01-909	Öffnung Burggraben (Umgestaltung)	4.718,42		Aufgrund evtl. Rückforderungen sind die Restmittel bis zum Ende der Gewährleistungsfrist zu erhalten. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.
3.3	541-01-911	Neuseedeicher Weg	14.195,97		Anfang 2016 sind noch Restarbeiten zum Lückenschuss der Bauabschnitte zu beauftragen. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.
3.3	541-01-913	Ergänzung der Straßenbeleuchtung		9.543,78	Es sind noch vier Aufträge zur Aufstellung von Straßenbeleuchtungen zu begleichen. Die Auftragssummen in Höhe von 9.502,96 € wurden festgelegt. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.
3.3	541-01-918	Nordseestraße		803.545,94	Mit dem Ausbau der Nordseestraße wurde 2015 begonnen. Die Fertigstellung erfolgt in 2016. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.
3.3	541-01-923	Diekens Drift (Ausbau+Planung)		305.304,35	Der Baubeginn erfolgt Anfang Februar 2016. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.
3.3	541-01-926	Radverkehrssituation Norden		50.000,00	Der Mitteleinsatz ist abhängig vom VA-Beschluss (1151/2014/3.3) und entsprechender Förderprojekte. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.

FD	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Haushaltsreste aus Vorjahren - Euro -	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
3.3	551-01-903	Freiraummobiliar /-ausstattung		4.000,00	Es steht noch eine in 2015 beauftragte Lieferung an. Dazu wurden Mittel in Höhe von 4.000,00 € festgelegt. Dieser Betrag ist zu übertragen.
3.3	551-01-905	Marktpumpe		149,26	Der Haushaltsrest besteht aus zweckgebundenen Spendengeldern und ist deshalb zu übertragen.
3.3	551-01-908	Herstellung eines Stichkanals		194.371,00	Die Realisierung erfolgt in 2016. Der Haushaltsrest ist zu übertragen.
Spaltensummen:			616.856,26	2.730.668,28	
Gesamtsumme:			3.347.524,54		

4.2.2 Übertragung von Haushaltsresten des Ergebnishaushaltes aus dem Haushaltsjahr 2015

FD	Produkt/ Leistung	Konto	Bezeichnung	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
1.1	111-01	4431	Geschäftsaufwendungen	180.000,00	Die Orga-Untersuchung wird 2016 durchgeführt.
1.1	111-01	4431	Geschäftsaufwendungen	3.000,00	Beratungskosten Entwässerungsabgabensatzung.
1.1	111-01	4261	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.500,00	Inhouse-Seminar NKR.
1.1	111-01	4431	Geschäftsaufwendungen	6.800,00	In 2015 erfolgter Auftrag für Projekt "Überarbeitung von Satzungen" (NSI Consult).
1.1	111-02	4261	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.000,00	Mach-Seminar für die Kasse in 2016 (Auftragsvergabe in 2015).
GIB	111-06	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.438,00	Kostenintensivere Projekte in der Bearbeitung (Präventionsausstellung "ECHT KLASSE", Ausstellung "FrauenORTE Niedersachsen").
1.2	111-07	4211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	315.000,00	Die Mittel werden u. a. für folgende Projekte benötigt: Behindertengerechter Rathauseingang (inkl. Plattformlift, Pflasterarbeiten, Malerarbeiten etc.), Sicherheitstechnik im Rathaus (Brandmeldeanlage / Sicherheitsbeleuchtung / Einbruchmeldeanlage / Zutrittskontrolle / Videoüberwachung / abschließende Malerarbeiten), Energetische Maßnahmen (Erneuerung Beleuchtung), Mauerwerksarbeiten beim Rathaus.

FD	Produkt/ Leistung	Konto	Bezeichnung	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
1.2	111-07	4211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	66.700,00	Die Mittel werden für folgende Projekte benötigt: Angleichung der Parkplatzpflasterung beim Rathaus mit einer Wegeführung für Sehbehinderte (Straße Am Markt-Seiteingang), Einrichtung eines Behindertenparkplatzes, zusätzliche Anforderungen der Kriminalpolizei/Leitstelle für die Sicherheits- technik (tägl. Wach- und Schließdienst). Durch geänderte Planungen wegen der Hauptstromleitung (nicht zu verlegen) ist zeitgleich die Toilettenanlage der Bediensteten zu sanieren.
1.2	111-07	421199	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen- Leistungen vom BBH -	10.000,00	Abarbeitung bauseits erfolgter Aufträge.
2.1	122-01	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500,00	Projekt im Rahmen des Präventionsprojektes "HALT" (Alkoholprävention) wurde 2015 begonnen, konnte aber nicht abgeschlossen werden.
2.1	126-01	4211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.593,05	Die Reparatur des Hallentores beim HLZ wurde im Dezember beauftragt, konnte allerdings auf Grund der Witterungsverhältnisse noch nicht durchgeführt werden.
				5.438,30	Die Instandsetzung der Notstromversorgung beim HLZ wurde in 2015 beauftragt. Die Ausführung konnte in 2015 nicht mehr erfolgen.
				2.874,56	In 2015 wurden die Lieferung und der Einbau einer Lichtschränke für die Notstromversorgung beim HLZ beauftragt. Leistung konnte in 2015 noch nicht erfolgen.
2.1	553-01	4212	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6.500,00	Arbeiten an Homepage / Öffentlichkeitsarbeit Friedhof konnten in 2015 nicht begonnen werden.

FD	Produkt/ Leistung	Konto	Bezeichnung	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
2.2	111-12	4211_1	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Oberschule -	11.921,98	Es bestehen Aufträge aus dem Jahr 2015, die aus verschiedenen Gründen noch nicht zur Ausführung gelangt sind.
2.2	111-12	4211_2	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Oberschule Turnhalle -	15.095,01	Es wurden Aufträge für die Sanierung des Duschbereiches Herren erteilt, die Ausführung erfolgt in den Osterferien 2016.
2.2	111-12	4211_3	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Oberschule Bühne -	78.503,07	Für die Erneuerung der Sprühflutanlage im Theatersaal laufen Ausschreibungsverfahren. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt im Sommer 2016.
2.2	111-12	4211_4	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - KGS Wildbahn -	24.523,54	Bestehende Aufträge, die aus verschiedenen Gründen noch nicht ausgeführt werden konnten. Die Ausführung erfolgt 2016.
2.2	111-12	4211_5	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Förderschule Wildbahn -	2.000,00	Beauftragte Arbeiten im Bereich Beleuchtung. Ausführung Februar 2016.
2.2	111-12	4211_6	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Mehrzweckhalle Wildbahn -	87.821,16	Im Rahmen der baulichen Unterhaltung der Mehrzweckhalle Wildbahn wurden Maßnahmen angeschoben, z. T. beauftragt, die aus terminlichen Gründen erst in 2016 ausgeführt werden können.
2.2	111-12	4211_7	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - GS Im Spiet -	2.800,00	Zwei erteilte Aufträge wurden bislang noch nicht ausgeführt.
2.2	111-12	4211_10	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - GS Lintel -	1.620,27	Auftragsausführung Anfang 2016.

FD	Produkt/ Leistung	Konto	Bezeichnung	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
2.2	111-12	4211_14	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - GS Norddeich Turnhalle -	6.291,32	Arbeiten 2015 beauftragt, Ausführung nur außerhalb des Schulbetriebes möglich (in 2016).
2.2	111-12	4211_15	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - GS Süderneuland -	9.478,58	Die im Dezember 2015 erteilten Aufträge werden im Frühjahr 2016 ausgeführt.
2.2	111-12	4211_16	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - GS Süderneuland Turnhalle -	796,55	Auftragsausführung Anfang 2016.
2.2	111-12	4211_20	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Jugendhaus -	117.578,77	Im Jugendhaus befinden sich derzeit drei Maßnahmen in der Umsetzung: Umbau im EG (Mehrzwecknutzung) - die Arbeiten werden derzeit ausgeführt, Wetterschutzdach Anbau sowie Dachsanierung Hauptgebäude. Vorbereitungsarbeiten wurden vorgenommen, Ausschreibungen für die Hauptgewerke werden derzeit erstellt. Ausführung in 2016.
2.2	111-12	4211_22	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - KiGa Hooqe Riege -	5.405,79	2015 erteilte Aufträge werden erst im 1. Quartal 2016 zur Ausführung kommen.
2.2	111-12	4211_23	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - KiGa Schulstraße -	4.641,26	2015 erteilte Aufträge werden erst im 1. Quartal 2016 zur Ausführung kommen.
2.2	111-12	4211_24	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - KiGa Wirde Landen -	5.028,94	2015 erteilte Aufträge werden erst im 1. Quartal 2016 zur Ausführung kommen.

FD	Produkt/ Leistung	Konto	Bezeichnung	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
2.2	111-12	4211_26	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Stadtbücherei -	2.665,60	Der Auftrag wird im Januar und Februar 2016 außerhalb der Betriebsöffnungszeiten ausgeführt.
2.2	111-12	4211_44	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - KiGa Hollander Weg -	900,00	Der Auftrag wird Anfang 2016 ausgeführt.
2.2	111-12	421199	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Leistungen vom BBH -	30.509,80	2015 erteilte Aufträge werden erst 2016 ausgeführt.
2.2	111-12	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	84,97	Lieferleistung erfolgt Anfang 2016.
2.2	111-12	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	150,00	Aufträge wurden bereits im Jahr 2015 erteilt. Abrechnung erfolgt im Jahr 2016.
2.2	111-12	4241	Bewirtschaftung der Grund- stücke und baulichen Anlagen	150,00	Aufträge wurden bereits im Jahr 2015 erteilt. Abrechnung erfolgt im Jahr 2016.
2.2	111-12	42412	Bewirtschaftung der Grund- stücke und baulichen Anlagen - Reinigung -	185,89	Lieferleistung erfolgt Anfang 2016.
2.2	111-12	42413	Bewirtschaftung der Grund- stücke und baulichen Anlagen - Strom -	600,00	Lieferung der Leuchtstoffröhren erfolgt 2016.
2.2	111-12	4261	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	58,79	Lieferleistung erfolgt Anfang 2016.

FD	Produkt/ Leistung	Konto	Bezeichnung	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
2.2	211-01	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.704,55	Aufträge für die Grundschulen wurden bereits im Jahr 2015 erteilt. Auftragsabwicklung und Abrechnung erfolgt im Jahr 2016.
2.2	216-01	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.419,23	Aufträge für die Oberschule wurden bereits im Jahr 2015 erteilt. Auftragsabwicklung und Abrechnung erfolgt im Jahr 2016.
2.2	216-01	4222	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	81,90	Auftrag wurde im Jahr 2015 erteilt.
2.2	218-01	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.121,56	Auftrag wurde bereits im Jahr 2015 erteilt. Auftragsabwicklung und Abrechnung erfolgt im Jahr 2016.
2.2	365-02	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	508,67	Auftrag wurde bereits im Jahr 2015 erteilt. Auftragsabwicklung und Abrechnung erfolgt im Jahr 2016.
2.2	365-02	4222	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	4.191,58	Es bestehen noch offene Aufträge aus dem Jahr 2015.
2.2	365-02	4318	Zuschüsse an übrige Bereiche	9.126,00	Pauschalzahlung an Fördervereine zur Abmilderung von Streikfolgen (VA-Beschluss vom 22.02.2016).
2.2	424-01	4211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	55.000,00	Rückbaukosten Reithalle Bargebur.
2.2	424-01	421199	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Leistungen vom BBH -	8.311,76	Es bestehen noch offene Aufträge aus dem Jahr 2015.
2.2	424-01	4221	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	6.245,32	Aufträge für die Sportstätten wurden bereits im Jahr 2015 erteilt. Auftragsabwicklung und Abrechnung erfolgt im Jahr 2016.
3.1	511-01	4431	Geschäftsaufwendungen	47.253,42	Für die Neuaufstellung/Änderung der Bauleitpläne in Norddeich wurden Aufträge erteilt. Hierfür wurden inzwischen Abschläge fällig. Ein Abschluss der Aufträge konnte noch nicht erreicht werden. Dies ist u. a. der dynamischen Entwicklung der Rechtsprechung geschuldet. Für die voraussichtlich im Jahr 2016 zu erfolgenden Schlussrechnungen sind Haushaltsreste zu bilden.

FD	Produkt/ Leistung	Konto	Bezeichnung	Neue Haushaltsreste - Euro -	Begründung
3.2	571-02	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9.448,60	Der Auftrag für da "Stadtfestkonzept" wurde 2015 erteilt, Rechnungsstellung erfolgt in 2016.
3.2	571-02	4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	593,43	Der Auftrag für "Vorbereitung Messestand Grüne Woche" wurde 2015 erteilt, Abschlagsrechnung ist beglichen, Schlussrechnung in 2016.
3.2	571-02	421199	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Leistungen vom BBH -	6.000,00	Die Mittel werden benötigt für eine Beteiligung der Stadt Norden an der Maibaumveranstaltung von Radio Nordseewelle am 30.04.2016. Von Radio Nordseewelle wurde bei einem Gespräch mit der Stadtverwaltung um eine Kostenbeteiligung von bis zu 6.000 € gebeten. (Vgl. Sitzungsvorlage Nr. 1732/2016/3.2 für den Verwaltungsausschuss).
3.3	541-01	4212	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	120.000,00	Die zur Einrichtung des Beidrichtungsverkehrs um den Marktplatz erforderlichen Umbauten konnten in 2015 nicht umgesetzt werden. Des Weiteren konnte aus personellen Gründen die Straßenzustandserfassung zur Fortschreibung des Straßenerhaltungskonzepts nicht zum Abschluss gebracht werden.
3.3	541-01	4431	Geschäftsaufwendungen	25.000,00	Aufgrund zu berücksichtigender und noch nicht abgeschlossener Planungen Dritter konnten die in 2015 beauftragten Honorarleistungen für Verkehrsplanungen und -erhebungen nicht abgeschlossen werden.
3.3	551-01	421199	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Leistungen vom BBH -	14.200,00	Aufträge des Bauhofs sind noch nicht abgeschlossen.
Gesamtsumme:				1.328.361,22	

4.2.3 Übertragung zweckgebundener Erträge bzw. der zweckgebundenen Einzahlung

FD	Produkt/ Leistung	Konto	Bezeichnung	Betrag - Euro -
3.3	554-01-01	42121	Kompensationsmaßnahmen	15.403,85
3.3	551-01-0	4212	Spenden von privaten Unternehmen	2.872,51
			Gesamtsumme:	18.276,36

5. Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse

Zur Ermittlung von Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse wird aus der kommunalen Bilanz zum Jahresende eine Strukturbilanz (aus dem HGB-Recht übernommen) entwickelt. Durch Aggregation und Saldierung verschiedener Bilanzpositionen wird die Bilanz auf die zentralen Grundbegriffe Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital und Fremdkapital eingeschränkt. Beim Umlaufvermögen erfolgt zusätzlich eine Untergliederung nach dem Maß der Umwandlungsfähigkeit in liquide Mittel. Das Fremdkapital wird nach den Fristigkeiten gegliedert. Um eine Vergleichbarkeit zu den Kennzahlen anderer Kommunen zu gewährleisten, werden innerhalb der Strukturbilanz alle Bilanzpositionen mit Wahlrechten bereinigt. Ein Beispiel hierfür ist die Aktivierung des Umstellungsaufwands beim Umstieg von der Kameralistik auf die Doppik. Sollte eine Kommune hiervon Gebrauch gemacht haben, so ist diese Position innerhalb der Strukturbilanz beim Immateriellen Vermögen zu streichen und beim Eigenkapital in Abzug zu bringen. Folglich wird auch die Bilanzsumme um diese Bereinigung gemindert.

Bei der Stadt Norden muss für die Strukturbilanz nur eine Bilanzposition geändert werden. Nach § 42 Abs. 4 GemHKVO werden die geleisteten Investitionszuschüsse als immaterielles Vermögen aktiviert. Da das HGB-Recht hier jedoch keine Aktivierung gestattet, müssen sie aus dem Anlagevermögen gestrichen und beim Eigenkapital in Abzug gebracht werden. Die Bilanzsumme wurde um diese Bereinigung gemindert.

5.1 Finanzierungsanalyse

Eigenkapitalquote

Diese Kennzahl stellt das Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital dar. Zum Eigenkapital zählen das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen, das Jahresergebnis und die Sonderposten. Das Gesamtkapital entspricht der Bilanzsumme. Diese Kennzahl sollte möglichst hoch sein.

Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung
65,8%	65,6%	-0,2

Fremdkapitalquote

Sie entspricht dem Verhältnis der Schulden zum Gesamtkapital. Zum Fremdkapital zählen die Schulden, die Rückstellungen und die passive Rechnungsabgrenzung. Diese Kennzahl sollte möglichst niedrig sein.

Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung
34,2%	34,4%	+0,2

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital und Eigenkapital. Durch die Aufnahme von Krediten oder Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von den Gläubigern. Diese Kennzahl sollte also möglichst niedrig sein.

Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung
0,52	0,52	+0,00

Anteil Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugerechnet. Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Pensionsrückstellungen zum Gesamtkapital wieder. Steigende Pensionsrückstellungen wirken sich negativ auf die vorherigen Kennzahlen zur Finanzierungsanalyse aus.

Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung
17,8%	17,5%	-0,3

5.2 Investitionsanalyse

Anlagenintensität

Diese Kennzahl stellt das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtkapital dar. Sie wird bei Kommunen höher liegen als bei privatwirtschaftlichen Unternehmen. Verantwortlich dafür ist der hohe Anteil des vorzuhaltenden Infrastrukturvermögens einer Kommune.

Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung
95,9%	95,3%	-0,6

Anlagenabnutzungsgrad des Sachanlagevermögens

Hier werden die kumulierten Abschreibungen des Sachanlagevermögens zu den historischen Anschaffungswerten des Sachanlagevermögens zum Periodenende ins Verhältnis gesetzt. Je höher der Anlagenabnutzungsgrad ist, desto früher werden Reinvestitionen nötig.

Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung
27,9%	29,1%	+1,2

Abschreibungsquote des Sachanlagevermögens

Hier werden die jährlichen Abschreibungen des Sachanlagevermögens zu den historischen Anschaffungswerten des Sachanlagevermögens zum Periodenende ins Verhältnis gesetzt.

Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung
2,1%	2,0%	-0,1

Investitionsquote des Sachanlagevermögens

Hier werden die jährlichen Nettoinvestitionen (Anlagenzugänge abzüglich Anlagenabgänge) im Sachanlagevermögen zu den historischen Anschaffungswerten des Sachanlagevermögens zum Periodenbeginn ins Verhältnis gesetzt.

Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung
1,8%	2,6%	+0,8

6. Nachbetrachtung des Haushaltsjahres 2015

Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 wurde am 08.10.2015 vom Rat eine Vereinbarung mit den Wirtschaftsbetrieben beschlossen, wonach diese u. a. auf eine nochmalige Kapitalstärkung in Höhe von 1.425.000 € verzichtet. Dadurch entfiel im Ergebnishaushalt die eingeplante Wertberichtigung der aktiven Bilanzposition „Finanzvermögen – Einlagen –“.

Außerdem wurden in diesem Nachtragsplan die Ertragsansätze bezüglich der Gewerbe- und der Vergnügungssteuer aufgrund der positiven Entwicklung um 1,5 Mio. € bzw. 150.000 € erhöht.

Der Fehlbedarf für das Haushaltsjahr 2015 reduzierte sich durch den ersten Nachtrag von ursprünglich 4.598.885 € auf 1.482.885 €.

Der Jahresabschluss 2015 einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichts wurde zum 23.03.2016 fertig gestellt. Die gesetzlichen Terminvorgaben wurden somit erfüllt.

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1.492.974,55 € ab. Im Vergleich zu den Plandaten der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2015 (Fehlbedarf: 1.482.885 €) ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von rund 2,97 Millionen €.

Diese Verbesserung resultiert zu einem Großteil aus Mehrerträgen bei den „Allgemeinen Finanzen“ (Gewerbsteuer, Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer und Schlüsselzuweisungen) in Höhe von insgesamt ca. 2.120.000 €.

Die Gesamtpersonalaufwendungen lagen im Haushaltsjahr 2015 ca. 718.000 € unter dem Haushaltsansatz.

In dieser Summe sind insgesamt rund 447.000 € an Rückzahlungen (rund 290.000 € Sanierungsgeld) und Erlöse aus Auflösungen von Rückstellungen (131.000 € Pensionsrückstellungen und 26.000 € Urlaubsrückstellungen) enthalten. Somit verbleiben Minderausgaben in Höhe von rund 271.000 €.

In mehreren Fällen von Langzeiterkrankungen wurden durch den Wegfall der Lohnfortzahlungen Einsparungen in Höhe von rund 76.000 € realisiert. Weitere rund 34.000 € konnten durch den vorzeitigen Rentenbeginn einer Beschäftigten eingespart werden. Verzögerte Wiederbesetzungsverfahren in 3 Fällen führten zu Minderausgaben in Höhe von rund 143.000 €. Im Bereich der Vertretungskräfte in der Reinigung wurden Einsparungen in Höhe von rund 8.000 € erwirtschaftet werden. Die restlichen Minderausgaben in Höhe von rund 10.000 € ergeben sich aus geringfügigen Stundenreduzierungen und durch Einsparungen bei den Sozialversicherungsausgaben.

Ferner wurden Haushaltsausgabereste im Ergebnishaushalt auf das Haushaltsjahr 2016 übertragen (vgl. Ziffer 4.2.2), die das Haushaltsjahr 2015 nicht belasten.

7. Zukunftsprognose

Die Haushaltssatzung 2016 weist im Ergebnishaushalt ein strukturelles Fehl in Höhe von rund 2,4 Mill. € aus. Nach wie vor sind erhebliche Aufwendungen für die Sanierung und Unterhaltung der städtischen Infrastruktur wie Schulen, Kindertagesstätten, Straßen und Brücken erforderlich, die planmäßig nicht in voller Höhe gedeckt werden können.

Im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen 2015 wurde aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge eine Rückstellung für den Finanzausgleich (Kreisumlage) in Höhe von 950.000 € gebildet. Um diesen Betrag konnte der ermittelte Ansatz 2016 für die Kreisumlage reduziert werden.

Der genannte Fehlbedarf 2016 kann mit dem Bestand der Überschussrücklage, der zurzeit ca. 3.1 Mio. € beträgt, in voller Höhe abgedeckt werden, so dass der Haushalt 2016 gemäß § 110 Abs. 5 NKomVG als ausgeglichen gilt. Ein Haushaltssicherungskonzept ist somit nicht erforderlich.

Die geplanten Investitionen im Finanzhaushalt 2016 belaufen sich auf insgesamt ca. 3,4 Mio. € bei einer Kreditfinanzierung in Höhe von 1.321.300 €. Hier ergibt sich bei einer geplanten Tilgung von insgesamt 933.100 € eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 388.200 €.

Die Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2016 beträgt 1.890.000 €. Diese setzt sich zusammen aus 280.000 € für die Baumaßnahme Ganztagschule Lintel, 70.000 € für Ausstattungsgegenstände für die Ganztagschule Lintel, jeweils 625.000 € für die Baumaßnahme Obdachlosenunterkunft Hollander Weg und die Baumaßnahme „Sozialer Wohnungsbau“ sowie 290.000 € für den Erwerb des Feuerwehrfahrzeugs LF 8.

Diese Verpflichtungsermächtigung stellt eine Vorbelastung des Finanzhaushalts 2017 dar.

Da ab dem Haushaltsjahr 2017 wieder mit defizitären Haushalten gerechnet wird und speziell im Straßen- und Brückenbereich, aber auch im sozialen Wohnungsbau in den nächsten Jahren noch erhebliche Aufwendungen bzw. Investitionen erforderlich werden, ist geplant, unmittelbar nach der Kommunalwahl 2016 mit den Haushaltsberatungen für 2017 gleichzeitig ein Haushaltssicherungskonzept für 2017 und die Folgejahre zu entwickeln. Dieses Konzept ist erforderlich, um mittelfristig wieder ausgeglichene Haushalte vorlegen zu können.

Norden, den 29.03.2016

Die Bürgermeisterin


- Schlag -